

ASFINAG: Neue LED-Infotafeln der modernsten Generation sorgen für mehr Sicherheit auf der S 16 Arlberg Schnellstraße

Sechs Anzeigesysteme versorgen Autofahrer mit aktuellsten Verkehrsinformationen – ASFINAG investierte 1,1 Millionen Euro

Wer seit Beginn der Sperre des Arlbergtunnels auf der S 16 Arlberg Schnellstraße unterwegs war, dem sind sie sicher aufgefallen: große, über fünf Meter breite Anzeigetafeln mit aktuellen Verkehrsinformationen und Hinweisen auf die Sperre des Arlbergtunnels. 1,1 Millionen Euro investierte die ASFINAG in die Erneuerung der elektronischen Infotafeln entlang der Arlberg Schnellstraße. Zum Einsatz kommt nun die neueste LED-Technologie – Infotafeln, auf denen neben Textnachrichten sogar Bilder und Grafiken angezeigt werden können.

„Außergewöhnliche Witterungsbedingungen, Verkehrsverzögerungen durch Unfälle bzw. durch hohes Verkehrsaufkommen oder Baustellen-Informationen: der Autofahrer erhält auf diesen Tafeln die aktuellste Information zu jener Strecke, die noch vor ihm liegt“, erklärt Alexander Wierer von der zuständigen Abteilung der ASFINAG. Die Tafeln sind beim Parkplatz Kronburg, bei Gurnau, bei der Galerie St. Jakob, bei Nenzing sowie nach dem Dalaaser Tunnel zu finden. „Die Sanierung des Arlbergtunnels war ausschlaggebend dafür, dass wir bereits seit April 2015 die beiden ersten LED-Tafeln in Kronburg und Nenzing im Einsatz haben. Denn wir zeigen hier im Bedarfsfall auch Verkehrsinformationen auf den Umleitungsstrecken wie der Arlbergpass-Route an“, erklärt Wierer. Die restlichen Standorte wurden mit Juli fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Die Tafeln selbst werden von der Überwachungszentrale St. Jakob aus gesteuert, die sieben Tage und 24 Stunden permanent personell besetzt ist. Sogar Bildsequenzen – also nacheinander folgende Bilder – können angezeigt werden. Die Vorteile: mehr Sicherheit für die Autofahrer durch die aktuellsten Verkehrsinformationen, eine optimierte Darstellung der Informationen zum besseren Verständnis und Gefahrenhinweise auf mögliche Staus, Behinderungen oder Witterungsverhältnisse. Die Bauarbeiten liefen von Herbst 2014 bis Juli 2015.

Rückfragehinweis:

Alexander Holzedl

Pressesprecher ASFINAG

Mobil: +43 664 60108 18933

Mail: alexander.holzedl@asfinag.at

www.asfinag.at